

Beschluss der Schulkonferenz :



Leitbild der Kieler Gelehrtenschule

Unsere Mission

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir: *Non scholae sed vitae discimus!*¹

Der Auftrag der Kieler Gelehrtenschule ist es, Schülerinnen und Schüler im Bewusstsein der Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft zu bilden.

Unsere Vision

Es ist unsere Vision, unsere Werte mit dem steten Wandel der Gesellschaft und der gesellschaftlichen Anforderungen zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler zu verbinden. Bildung im Wandel der Zeit basiert auf klaren Wertvorstellungen.

Es ist unsere Vision, den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben, indem Werte konkret gelebt werden. Wir wollen sie befähigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie sollen erkennen, dass Anstrengungsbereitschaft des Einzelnen sich lohnt, aber die Achtung des Wertes und der Würde eines Menschen nicht davon abhängen.

Es ist unsere Vision, unseren Schülerinnen und Schülern eine fundierte, umfassende Allgemeinbildung zu vermitteln, so dass sie mit allen erforderlichen Kompetenzen dazu befähigt werden, erfolgreich ein Studium zu absolvieren und ein solides Fundament sowohl für ihren beruflichen als auch für ihren persönlichen Lebensweg erhalten.

Unsere Werte/Leitlinien

Die Kieler Gelehrtenschule ist ein **humanistisches** Gymnasium. Das bedeutet konkret:

¹ „Non vitae, sed scholae discimus“ („Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir“) ist ein Seneca-Zitat (epistulae morales ad Lucilium 106, 11–12, ca. 62 n.Chr.) Die bekanntere umgekehrte Version „Non scholae, sed vitae discimus“ wird verwendet, um auszudrücken, dass das, was man in der Schule lernt, wichtig fürs Leben sei (cf. wikipedia s.v. Non vitae sed scholae discimus).

- ❖ Wir verstehen uns als solidarische Schulgemeinschaft, in der gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme Grundlage der gemeinsamen Arbeit sind. Wir schaffen einen Lehr- und Lernraum, der von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, Respekt, Freude und Neugier geprägt ist.
Das bedeutet:
 - In unserer Schulgemeinschaft hat jede und jeder - auch ungeachtet der nationalen und kulturellen Herkunft - in der eigenen Besonderheit einen Platz. Alle wirken an der Gestaltung unseres Lebensraums Schule aktiv mit.
 - Alle am Schulleben Beteiligten - Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, Schülerinnen, Schüler und Eltern - sind in schulischen, sozialen, familiären und sonstigen Fragen füreinander da.
 - Wir sind eine „offene“ Schule. Dies gilt zum einen für internationale Zusammenarbeit: Mit einer Vielzahl von Austauschmöglichkeiten ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern internationale Begegnungen und erweitern so im wahrsten Sinne des Wortes ihren Horizont. Zum anderen arbeiten wir mit schulübergreifenden Netzwerken sowie außerschulischen Bildungseinrichtungen zusammen. Durch Erfahrungsaustausch und gemeinsame Arbeit an Projekten erweitern wir die Kompetenzen der Lehrkräfte und damit auch der Schülerinnen und Schüler.

- ❖ Wir sehen den Menschen ganzheitlich, in all seinen Begabungen, mit all seinen Sinnen.
Das bedeutet:
 - Wir nehmen individuell unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Potenziale und Bedürfnisse wahr und nutzen diese als Chance, um Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten individuell gezielt und kontinuierlich zu fördern. Dabei verstehen wir „Inklusion“ im umfassenden Sinn: Die Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern wird ebenso systematisch betrieben wie der Ausgleich von Schwächen.
 - Wir verstehen unter Bildung nicht nur die professionelle Vermittlung von Sachwissen und Methodenkompetenzen, sondern auch die Ausprägung einer eigenständigen, sich ihrer selbst bewussten und kritisch reflektierenden Persönlichkeit, die bereit und fähig ist, Verantwortung im sozialen Kontext zu übernehmen (nach Aristoteles der Mensch als zoon politikon²). Dazu gehört auch die Beschäftigung mit generellen Fragen wie „Was ist der Mensch?“, „Wie soll ich handeln?“ oder „Was darf ich hoffen?“.

- ❖ Wir sehen es als unsere Aufgabe, zu lebenslangem Lernen zu befähigen. Wir fördern durch Fordern.
Das bedeutet:
 - Unser Streben nach Qualität zeigt sich auch in dem Bemühen, unsere Schülerinnen und Schüler zu großem Eifer zu motivieren und zu möglichst guten Leistungen zu befähigen. Basis ist die engagierte Arbeit qualifizierter Lehrerinnen und Lehrer, die unseren Schülerinnen und Schülern anregungsreichen und gehaltvollen Unterricht geben.
 - Zielgerichtete Fort- und Weiterbildung sichert die Qualität unserer Arbeit. Dabei spielt die Stärkung der Professionalität von Lehrkräften sowie die Einbindung von weiteren pädagogischen und psychologischen Fachkräften eine wichtige Rolle.

² ζῷον πολιτικόν: Der Mensch als Lebewesen, das von seinem Wesen her auf Leben in politischer Gemeinschaft angelegt ist.

Die Kieler Gelehrtenschule ist ein **altsprachliches** Gymnasium. Das bedeutet für uns:

- Wir halten das frühzeitige systematische Erlernen der lateinischen Sprache für besonders geeignet, sichere Kenntnisse in Grammatik und Ausdrucksweise im Deutschen erheblich zu verbessern. Auch bietet das Erlernen der lateinischen Sprache eine äußerst gute Grundlage zum Erlernen moderner Fremdsprachen sowie zur Aneignung mathematischer und naturwissenschaftlicher Inhalte.
- Wir vermitteln besonders auch im altsprachlichen Unterricht Orientierungswissen, das Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, die immer komplexer werdende Welt besser zu verstehen und sich in ihr zurechtzufinden.
- Unsere Schülerinnen und Schüler trainieren im Erlernen der alten Sprachen eine nach unserer Überzeugung hervorragende Methode konzentrierten und komplexen Problemlösens, von der sie in vielfältiger Weise in anderen Bereichen profitieren.

Die Kieler Gelehrtenschule ist ein **modernes** Gymnasium. Darunter verstehen wir:

- Wir greifen als innovativ arbeitende Schule gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Veränderungsprozesse auf und werden so zum Wegbereiter für andere. Wir fördern die Naturwissenschaften und befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Umwelt zu begreifen und die technischen Entwicklungen in der Gesellschaft zu beurteilen und mitzugestalten.
- Wir erziehen praxisorientiert zu selbstbestimmtem, planvollem Denken und Handeln.
- Wir investieren in Bildung im digitalen Wandel, ohne dabei andere Bereiche zu vernachlässigen. Wir verstehen die Vermittlung von umfassenden Kompetenzen im Umgang mit den digitalen Medien als pädagogische Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler zukunftsfähig zu machen.
- Wir sind überzeugt, dass Zukunft Herkunft braucht. Deshalb gestalten wir unsere Schule bewusst aus fast 700 Jahren Geschichte im Lehren und Lernen in die Zukunft hinein.